

A U S Z U G

aus der 11. Sitzung
des Magistrats
am Montag, 20.09.2021

Nichtöffentliche Sitzung

10. Versorgungszentrum Höchster Straße Eichen

VL-280/2021

Herr Wagner stellt fest, dass über alle Parteien hinweg eine große Bereitschaft dazu besteht, das Projekt MVZ in Zusammenarbeit mit Herrn Schumann zu realisieren. Offen ist jedoch, zu welchen Bedingungen. Wie aus der Presse und den Mitteilungen von Herrn Bär in den Sozialen Medien von Herrn Wagner zu entnehmen ist, erwirbt Herr Dr. Schumann das Grundstück und errichtet in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten das Gebäude. Die Verwaltung soll jetzt ermächtigt werden, einen Vertragsentwurf zu erarbeiten. Die Frage, die sich daran anschließt ist die, mit welchen Zielsetzungen, und das sagt Herr Wagner bewusst, die Gemeinde hinsichtlich Größe des zu veräußernden Grundstücks, Kaufpreis und Nebenverpflichtungen in die Verhandlungen geht? Der Beschluss enthält dahingehend keine Festlegungen und Spielräume.

Bürgermeister Bär weist auf die Bedeutung eines Medizinischen Versorgungszentrums für die Stadt Nidderau und die Bemühungen umliegender Kommunen für eine Ansiedlung eines solchen Zentrums hin.

Herr Wagner fragt zudem an, ob an eine fortlaufende Berichterstattung an die Fraktionen gedacht ist, um zu vermeiden, dass am Ende das Verhandlungsergebnis auf Widerspruch stößt und Gegenstand politischer Auseinandersetzungen wird?

Der Magistrat ist der Meinung, dass die Untergrenze für den Verkaufspreis des Geländes bei 40 € (Bodenrichtwert für diesen Bereich) liegen sollte.

Der Erste Stadtrat Vogel weist darauf hin, dass aus seiner Sicht ein Verkauf des Geländes bis zum Graben nicht in Betracht gezogen werden sollte. Es muss noch ausreichend Raum für den Pflegeaufwand am Graben frei bleiben.

Herr Bürgermeister Bär erläutert zudem, dass das Gebiet im Rahmen der Baugenehmigung nach § 34 HBO bewertet werden soll. Eine B-Plan-Aufstellung ist nicht geplant. Er verweist auf nachfolgende Befassung im SIK-Ausschuss.

Beschluss:

1. Es wird die Umsetzung eines Bauvorhabens an der Höchster Straße zur Stärkung der ärztlichen Versorgung für den Stadtteil Eichen unterstützt. Dazu wird grundsätzlich ein Verkauf des Grundstückes zum schwerpunktmäßigem Zweck der medizinischen Versorgung befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Schritte zum Verkauf des Grundstücks und zur Ermöglichung des Bauvorhabens einzuleiten.
3. Der Beschluss vom 12.12.2019 zur grundsätzlichen Umsetzung des Dependance-Modells des Alten- und Pflegezentrum (APZ) an der Höchster Straße wird aufgehoben.

Verteiler

Bereich	Empfänger	Merkmal
60.3 FD Hochbau	Brauneis, Christine	zur Erledigung
FD Gremienarbeit	Frau Carolin Stadtmüller	Weitere Beratungsfolge: SIK, OB N4 + STVV